

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Jens Nacke (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Ammerland

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen, sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, das heißt der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der Operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Ich frage daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Ammerland?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Ammerland und für welche Projekte?

III. Europäischen Fonds für die Regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Ammerland?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Ammerland?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Ammerland?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Ammerland?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Ammerland seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.) und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Ammerland?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1012)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377.000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rund 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. EUR Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

| Förderschwerpunkt | Bund | Land | Kommunen | Summe | ZulnvG |
|--------------------------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| Schulinfrastruktur | 150,34 | 30,07 | 20,05 | 200,46 | § 3 (1) Nr. 1 |
| Breitbandverkabelung | 36,87 | 6,14 | 6,14 | 49,15 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Kommunale Sportstätten | 36,98 | 2,47 | 9,86 | 49,31 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Krankenhäuser | 37,5 | 7,50 | 5,00 | 50,00 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Hochwasserschutz im Binnenland | 5,20 | 1,04 | 0,69 | 6,93 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Altlastensanierung | 4,63 | 0,31 | 1,23 | 6,17 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Summe | 271,52 | 47,53 | 42,97 | 362,02 | |

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

| Förderschwerpunkt | Bund | Land | Summe | ZulnvG |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------------|
| Investitionen in Hochschulen/Bildung | 144 | 48 | 192 | § 3 (1) Nr. 1 u. 2 |
| Hafenhinterlandanbindung/Offshore | 22,5 | 7,5 | 30 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung | 5,25 | 1,75 | 7 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Energetische Sanierung von Justizgebäuden | 3,75 | 1,25 | 5 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML | 7,5 | 2,5 | 10 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU | 4,8 | 1,6 | 6,4 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI) | 11,26 | 3,72 | 14,98 | § 3 (1) Nr. 2 |
| Summe | 199,06 | 66,32 | 265,38 | |

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzel-schwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Ammerland werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 9 863 106,75 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

| Förderprogramm | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
|----------------------|---|--|
| Aufstockungsprogramm | (Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs | 500 000,00 Euro |
| Aufstockungsprogramm | Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett) | 5 000 000,00 Euro |
| Aufstockungsprogramm | Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime) | 5 000 000,00 Euro |
| Landesmaßnahmen | Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088) | 2 000 000,00 Euro |

| Förderprogramm | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
|------------------------------|--|--|
| Kommunaler Förderschwerpunkt | Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“ | 21 437 500,00 Euro |
| Landesmaßnahmen | Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder) | 10 000 000,00 Euro |
| Landesmaßnahmen | Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds. | 2 981 000,00 Euro |
| Landesmaßnahmen | Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt) | 1 285 000,00 Euro |
| Aufstockungsprogramm | Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen | 1 999 404,72 Euro |
| Aufstockungsprogramm | Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen | 4 000 000,00 Euro |

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2 399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rund 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW- Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigefügt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzel-

betriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung, als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Struktur-fondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3 (GRW), III.3 (EFRE) und VI.3 (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Förder-summen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007-2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II. 3. (GRW), III. 3. (EFRE) und VI. 3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rund 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rund 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rund 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II. 3. (GRW), III. 3. (EFRE) und VI. 3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen d. h. größer 10 Mio. EUR) in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | Insgesamt |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|-----------|
| Entflechtungsgesetz | 123,507 | 123,507 | 123,507 | 123,507 | 494,028 |
| Regionalisierungsgesetz | 576,380 | 573,383 | 581,983 | 590,713 | 2 322,459 |
| Zusammen: | 699,887 | 696,890 | 705,490 | 714,220 | 2 816,487 |

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

| Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. | | Landkreis/kreisfreie Stadt | Ammerland |
|---|----------|---|--|
| Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm | Zeitraum | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Energetische Sanierung der Sporthalle in Godensholt (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport), Edewechter Straße 2 in 26689 Apen, insbesondere durch die Isolierung der Aussenfassade-, der Bedachung und der Warmwasserversorgung sowie die Erneuerung der Heizungsanlage, der Fenster und der Beleuchtung. | 201.272,00 € |
| Investitionspauschale | | Haupt- und Realschule Augustfehn I, Schulstraße 2, 26689 Apen 1. Bauabschnitt: - Energetische Sanierung des Satteldaches (Dacheindeckung und Dämmung) der Schule (ca. 1.700 m ²) - Energetische Sanierung des Flachdaches der Schulaula (Schweißbahnenenergieerneuerung und Dämmung) einschließlich energetischer Leuchtensanierung in der Aula (ca. 470 m ²) | 221.334,16 € |
| Investitionspauschale | | Haupt- und Realschule Augustfehn I, Schulstraße 2, 26689 Apen, 2. Bauabschnitt: - Erneuerung Bodenbelag Eingang Turnhalle HRS - Erneuerung Treppen- und Tribünenbelag Turnhalle HRS - Sanierung Lehrerzimmer HRS (Erneuerung Bodenbeläge, neues Türelement Außenbereich, Heizungs-, Maurer- und Malerarbeiten, Ersatz Küche, Gestaltung Außenbereich, neue Trennwand, 4 Lehrer-EDV-Arbeitsplätze | 36.172,86 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | 1. Grundschule Apen, Hauptstr. 201, 26689 Apen, Mobiles Lernen, Einrichtung einer Medienecke 2. Grundschule Augustfehn I, Mühlenstr.25, 26689 Apen, Mobiles Lernen, Einrichtung mobiler Lerninseln 3. Grundschule Augustfehn II, Neue Siedlung 5, 2689 Apen, Mobiles Lernen, Einrichtung mobiler Lerninseln 4. Grundschule Nordloh, Zur Mittelpunktschule 6, 26689 Apen, Mobiles Lernen, Einrichtung einer Medienecke 5. Haupt- und Realschule, Schulstr. 2, 26689 Apen, Mobiles Lernen in den Klassenzimmern | 37.000,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Apen, Hauptstr. 201, 26689 Apen Dachsanierung: ca. 510 m ² Dachfl. Abnehmen + mit Tonziegeln neu verlegen, San. Schornsteinanl. m. Zinkverkl., Einb. 2 Dachfl.-Fenster, Einb. 2 Dachausstiege zum Schornstein + 2-geschoss. Flachdach, Einbau 1 T30 Einschubtreppe, wärmeded., Demontage Blitzschutzanl. + Neuinstall., diverse kleine Reparaturarb. (Bodenraum, Dachrinnen, Anschl.Flachdach) | 39.230,19 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Energetische Fassadensanierung an der Schulsporthalle der Janosch-Grundschule Augustfehn I, Mühlenstr. 25, 26689 Augustfehn I: Ersatz einer Glasbaustein Außenwand durch Hohlschichtmauerwerk, Verkleidung der Glasbausteine oberhalb der Nebenräume mit Dämmung und Teppichboden als energetische Sanierung, Einbau neuer Fensterelemente und Alutüren im Turnhallenbereich und im Flurbereich der Sporthalle sowie Anschaffung ergänzender Sportgeräte entsprechend aktueller schulischer Anforderungen. | 109.500,00 € |
| Investitionspauschale | | Schulsporthalle d. Janosch-Grundschule, Mühlenstraße 25, 26689 Augustfehn, Energ. Deckensanierung (600 m ² abgehängte Akustikdecke, Schallschluckplatte, Mineralwolldämmung & Dampfbremssfolie, Basketballanlagen demontiert/montiert) & en. Sanierung d. Beleuchtung mittels Austausch d. vorh. Leuchtmittel gegen energiesparende Leuchtmittel einschl. erforderlicher Elektroarbeiten, Sanierung d. Heizungsanl. (Ersatz Gebläseheizung durch Heizkörper einschl. Steuerungsanlage d. Kessels), Honorarkosten | 49.501,79 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht, Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn: Umbau und Erweiterung des Pausenbereiches, Einbau eines Aufzugs über alle Geschosse im Rahmen der barrierefreien Erschließung und Umbau des Fachunterrichtsraums Physik, Umbau von Lehrertoiletten und Umlegung des Sekretariats mit neuer Schülerwartzone entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. | 359.500,00 € |
| Investitionspauschale | | Technische Zentrale der Freiwilligen Feuerwehr Lk Ammerland; Dreiberger Straße 2 + 4 in 26160 Bad Zwischenahn Umbau der Atemschutzwäsche, Sanierung der Fahrzeughalle (Wärmedämmung); Umbau der Funk- und Elektrowerkstatt Austausch der Kesselanlage (Brennwerttechnik). | 347.214,00 € |

| Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. | | Landkreis/kreisfreie Stadt | Ammerland |
|---|----------|--|--|
| Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm | Zeitraum | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
| Investitionspauschale | | Kreisvolkshochschule, Schulstraße 5 in 26160 Bad Zwischenahn; Energetische Sanierung/Modernisierung durch Erneuerung der Heizungsanlage und der Elektroinstallation, Wärmedämmung des Daches. | 331.777,61 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Medienzentrum (MZ) Ammerland, Elmendorfer Str. 30a, 26160 Bad Zwischenahn; Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien f. alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen. Die Medien wurden über den Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) und die Portale der MZ allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgte über die kommunalen MZ in Abstimmung mit dem NILS. | 76.500,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Berufsbildende Schule Ammerland, Elmendorfer Str. 59, 26160 Bad Zwischenahn: Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster- und Türenanlage im Bereich der Werkstätten/Unterrichtsräume sowie Erneuerung der Lüftungsanlage inkl. Wärmerückgewinnung im Umkleidebereich/Warmwasserversorgung im Sanitärbereich der Schulsporthalle. | 328.700,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Ofen, Alte Dorfstraße 34, 26160 Bad Zwischenahn Energetische Sanierung durch Teilaustausch der Fenster gegen Kunststofffenster einschl. Sonnenschutz und Fensterelemente gem. EnEV und Hohlraumdämmung des Außenmauerwerkes, Dämmung der Fassade am Flachdachgebäudeteil durch WDVS (EnEV 2009), Teilaustausch von ungedämmten Holzfußböden gegen Stahlbetonsohle mit Schaumglasdämmung und Einbau von abgehängten Rasterdecken. Austausch div. Beleuchtung. | 374.000,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Petersfehn, Mittellinie 76, 26160 Bad Zwischenahn Energetische Sanierung der Fassade durch Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems und Einbringen einer Einblasdämmung in die vorhandene Hohl-schicht des Mauerwerkes sowie Teilaustausch der Fenster (Kunststoff- und Aluminiumfenster) und Dämmung der Kellerdecken. | 112.500,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Rostrup, Elmendorfer Straße 1, 26160 Bad Zwischenahn Energetische Sanierung durch Austausch der Fensterelemente gegen gedämmte isolierverglaste Kunststofffensterelemente (EnEV 2009). | 107.500,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule am Wiesengrund, Umlandstraße 4, 26160 Bad Zwischenahn: Ausstattung von allen Klassenzimmern mit Internetanschlussdosen, Anschaffung eines weiteren Switch zum Anschluss der Computer. | 7.105,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn, Elmendorfer Straße 1, 26160 Bad Zwischenahn: Anschaffung von Beamer und zwei Notebooks. | 2.970,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Ofen, Alte Dorfstraße 34, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung von zehn Laptops, einem Beamer und Computertische. | 7.110,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Petersfehn, Mittellinie 76, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung von Beamern mit Halterungen und Notebooks mit Lizenzen, Computertische und Schränke. | 9.100,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Elmendorf/Aschhausen, Tumgartenstraße 11 C, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung von elf Notebooks mit Zubehör und Lizenzen. | 7.210,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Rostrup, Elmendorfer Straße 1, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung einer Multimedia-Cart incl. Beamer, DVD-Video und Lautsprecher und zehn Notebooks. | 8.990,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Hauptschule Bad Zwischenahn, Reihdamm 14, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung von Rechnern und Beamer. | 9.985,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Realschule Bad Zwischenahn, Humboldtstraße 1 D, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung von einem Smart-board, drei Medienwagen mit Fernsehgerät und DVD-Player, Notebooks, USB-Sticks, Beamer, Zubehör und diversen Lizenzen. | 18.535,00 € |

| Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. | | Landkreis/kreisfreie Stadt | Ammerland |
|---|----------|---|--|
| Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm | Zeitraum | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht, Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn, Anschaffung von 30 Medienwagen, bestehend aus Beamern, DVD- und Video-Doppellaufwerk, Soundsystem, Verkabelungen und Rollwagen, 17 Notebooks für Medienwagen, eine WLAN-Einrichtung, acht Notebooks für Medienarbeitsplätze in der Schülerbibliothek, vier Smart Board mit Lautsprecher, 6 Camcordern. | 50.495,00 € |
| Investitionspauschale | | Badepark, Am Badepark 1, 26160 Bad Zwischenahn Installation einer Solar-Absorberanlage auf dem Freibadgelände/ Dach des Freibades. Energetische Sanierung durch Austausch der technisch veralteten Komponenten, wie z.B. Umwälzpumpen, Frequenzrichter, Mess- und Regelungstechnik. | 157.500,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Elmendorf/Aschhausen, Tumgartenstraße 1c, 26160 Bad Zwischenahn Energetische Sanierung des Eingangsbereiches (Windfang) durch kompletten Austausch der Fenster- und Türelemente gegen Wärmeschutzglaselemente (EnEV 2009). | 10.566,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | HRS Edewecht, Breeweg 42, 26188 Edewecht Einrichtung einer Profiklasse mit Laptops, Schaffung Datennetz, Anschaffung von Whiteboards, LAN-Zugängen, Schaffung von Lehrerstationen in FUR und AUR (Laptop, Beamer, Scanner, Drucker, Kamera), Medienschränke, Beschaffung Kommunikationsserver, Portalserver, Mediothekmoduls | 42.772,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, GS Edewecht, Hauptstraße 42, GS Jeddelloh, Hinterm Kälberhof 6, GS Osterscheps, zur Schule 1, GS Friedrichsfehn, Schulstraße 12, alle in 26188 Edewecht Optimierung der Medienausstattung, Anschaffung Whiteboards, Laptops, USB-Sticks, Drucker, Scanner, Digitalkameras, mobile Lehrerstationen, Datennetze u. -verkabelung, Beamer, Anschaffung Medienwagen | 36.628,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Edewecht, Hauptstraße 42, 26188 Edewecht: Umbau und Sanierung durch Trennung von Allgemeinen Unterrichtsräumen in jeweils zwei Gruppenräume, Einbau von Trennwänden, Türen. Ausstattung von Allgemeinen Unterrichtsräumen und neu geschaffener Gruppenräume mit Akustikdecken, neuer Beleuchtung, neuen Fußböden, z.T. Erneuerung der Elektroverteilung, Malerarbeiten. | 112.220,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | GS Osterscheps, Zur Schule 1, GS Friedrichsfehn, Schulstraße 12, 26188 Edewecht: Sanierung durch Ausstattung von Allgemeinen Unterrichtsräumen mit Akustikdecken, neuer Beleuchtung, neuen Fußböden, z. T. Erneuerung der Elektroverteilung, Malerarbeiten. | 29.880,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Jeddelloh I, Hinterm Kälberhof 6, 26188 Edewecht-Jeddelloh I: Sanierung durch Ausstattung von Allgemeinen Unterrichtsräumen mit Akustikdecken, neuer Beleuchtung, neuen Fußböden, z. T. Erneuerung der Elektroverteilung, Malerarbeiten. Einbau einer Abtrennung zum Brennofen im Werkraum sowie von Akustikdecken in den Umkleieräumen der Schulsporthalle. | 56.430,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Friedrichsfehn, Schulstr. 12, 26188 Edewecht: Sanierung durch Ausstattung von Allgemeinen Unterrichtsräumen mit Akustikdecken, neuer Beleuchtung, neuen Fußböden, z.T. Erneuerung der Elektroverteilung, Malerarbeiten. Einbau von Akustikdecken in Schulfuren, Malerarbeiten. | 37.170,00 € |
| Investitionspauschale | | Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil 26188 Husbäke, Bachmannsweg 55; Umbau von vorhandenen Räumlichkeiten zu Umkleide-, Sanitär- und Schulungsräumen unter besonderer Beachtung energetischer Gesichtspunkte sowie Neubau einer Fahrzeughalle für die Unterbringung von drei notwendigen Feuerwehrfahrzeugen. | 632.599,00 € |

| Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. | | Landkreis/kreisfreie Stadt | Ammerland |
|---|----------|--|--|
| Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm | Zeitraum | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
| Landesmaßnahmen | | Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Hannover für die Evangelische Heimvolkshochschule Rastede, Mühlenstr. 126, 26180 Rastede; Neubau eines Bettenhauses. Die HVHS Rastede soll zu einem evangelischen Bildungszentrum weiterentwickelt werden, in dem die Bildungsangebote der Ev.Luth. Kirche in Oldenburg an diesem Standort konzentriert werden. Für die Verbesserung der Angebotsituation ist daher ein neues Bettenhaus geplant. Der Rohbau wird aus dem Konjunkturpaket finanziert. | 360.000,00 € |
| Investitionspauschale | | Neubau Parkplatz Kindergarten/ Hort Feldbreite. Feldbreite Nr. 20, 26180 Rastede. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Kindergartens/ -hortes Feldbreite (ebenfalls ein sep. Vorhaben im Rahmen des KP II/ noch kein Beginn!) ist die Anlegung einer Parkplatzfläche für die Mitarbeiterinnen sowie den Hol- und Bringverkehr (einschließlich Fußweg zum Kiga/ Hort) notwendig. | 37.500,00 € |
| Investitionspauschale | | Neubau Kindergarten/ Hort Feldbreite. Feldbr. Nr. 20 A, 26180 Rastede: Der jetzige komm. Kiga ist in einem ehem. Dorfschulgebäude untergebracht u. entspr. nicht mehr den heutigen baul. Anford.. Sein Standort befindet sich zudem nicht mehr im wohnortnahen Ber. ei. Großteils der nachfrag. Eltern. Die neue Kita Feldbr. soll in einem abgeschloss. Teilber. einen Kiga mit zwei Regelgruppen u. eine Integrationsgr. umfassen. Daneben sollen Räume für die Unterbring. ei. Hortgruppe vorgesehen werden. | 350.000,00 € |
| Investitionspauschale | | Neubau einer Schulsportfläche am Schulstandort Feldbreite Nr. 16, 26180 Rastede: Innerhalb des Sportflächentwicklungskonzeptes der Gde. Rastede ist der Bedarf einer zusätzl. Freisportfläche f. d. Hauptort festgestellt worden. Das Anforderungsprofil gestaltet sich insbes. wie folgt: Rasenfeld, 400m-Rundlaufbahn aus Kunststoff mit 4 Laufbahnen incl. erford. Anlaufbahnen (sprint-/ hürdengeseignet), zwei Weitsprunganlagen, Kugelstoß- und Diskuswurfung sowie eine Hochsprunganlage. | 156.969,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | GS Kleibrok, Zur-Windmühlen-Straße 17, 26180 Rastede: Einsatz von Notebooks (inkl. Drucker und Beamer im Notebookwagen) für den Unterricht in allen Fächern zum Recherchieren im Internet, Gestalten / Verfassen von Themenblättern und Präsentationen sowie Durchführen von Übungsphasen nach dem Medienkonzept unserer Schule. Einsatz vorwiegend in einer Klasse in Form eines Pilotprojekts über den Zeitraum von 2 Jahren mit abschließender Evaluation und anschließender Implementierung ins Schulprogramm. | 9.156,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Hahn-Lehmden, Lehmden Straße 8, 26180 Rastede: Hinsichtlich einer ständig und überall verfügbaren persönlichen digitalen Lern- und Arbeitsumgebung (mobiles Lernen) wurden 6 Beamer nebst Anschluss an einen Laptop zur Darstellung von Unterrichtsinhalten in digitaler Form innerhalb der dritten und vierten Klasse angeschafft. | 7.287,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Wahnbek, Schulstraße 101, 26180 Rastede: Anschaffung eines Medienschranks mit einem Klassensatz Notebooks inkl. Andockstation, Drucker, W-LAN Router zur Verbesserung des mobilen Lernens im Rahmen des schuleigenen Medienkonzeptes. | 5.682,56 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | GS Loy, Hankhauser Weg 15, 26180 Rastede; GS Leuchtenburg, Schoolstraat 55, 26180 Rastede; Schule am Voßberg, Schillerstr. 2, 26180 Rastede: Einrichtung eines mobilen Internetzugangs über Powerline Adapter (Lan) und Access-Points (W-Lan); Beschaffungen von Notebooks nebst Software und transportable Beamer; USB-Sticks und Lernsoftware. | 9.655,43 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | GS Feldbreite, Feldbr. 16, 26180 Rastede: Es wurden mobile Medieneinheiten mit Laptop u. Beamer mit Projektionswänden für die Klassen sowie als Zusatzausstatt. Digitalkameras angeschafft, um das mobile Lernen in den Unterricht zu integrieren. Für ein Activeboard steht kein geeign. Raum zur VfG. Die Medieneinh. werden insbes. für Schülerprärs. (Inhalt des Kerncurriculums) genutzt Dies ist auch Bestandteil des schuleig. Medienkonzeptes. Eine Aufnahme ins Schulprogr. ist angestrebt. | 6.498,54 € |

| Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. | | Landkreis/kreisfreie Stadt | Ammerland |
|---|----------|---|--|
| Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm | Zeitraum | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | KGS Rastede, Wilhelmstr. 5, 26180 Rastede: Anschaffung von a.) Medienwagen, b.) 2 Activeboards, c.) 1 Laptopwagen, d.) 1 Serverschrank, e.) 3 Beamern für 3 vorhandene Laptopwagen, f.) 1 Arbeitsstation zur Vorbereitung für Lehrkräfte und g.) Unterrichtssoftware zur weiteren Implementierung des mobilen Lernens an der KGS. | 61.520,47 € |
| Investitionspauschale | | Schulstandort Feldbreite Nr. 16, 26180 Rastede Neubau eines Beachvolleyballfeldes im rückwärtigen Bereich der Mehrzweckhalle Feldbreite (südlich der Schule Feldbreite), um das Sportangebot in diesem Bereich zu erweitern. Nutzer sind neben Vereinen auch die Schüler der Kooperativen Gesamtschule Rastede. | 10.259,72 € |
| Investitionspauschale | | Kindergarten Rastede, Mühlenstraße 55, 26180 Rastede Anbau und Ausstattung eines zusätzlichen Werkarbeitsraumes für Kleingruppen an den bestehenden Kindergarten. | 16.571,42 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Hahn-Lehmden, Lehmden Str. 8, 26180 Rastede: Energetische Sanierung durch Erneuerung des Daches des Altbaus einschl. Wärmedämmung gem. EnEV 2009 sowie Erneuerung der Beleuchtung in den Klassenräumen einschl. Leitungen/Unterverteilungen. | 143.242,24 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | KGS Rastede, Wilhelmstraße 5, 26180 Rastede: Energetische Sanierung der Heizungsanlage im Gebäude an der Feldbreite sowie Dämmung der Giebfassade und Austausch der Fenster des Altbautraktes an der Bahnhofstraße. | 152.457,76 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Robert-Dannemann-Schule (HS/RS), Heinz-Böhnke-Str. 3 A, 26655 Westerstede Energetische Sanierung durch Austausch der Holzfenster in Kunststofffenster mit Isolierverglasung im Gebäudetrakt 2. | 100.000,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Europaschule Gymnasium Westerstede, Gartenstr. 16, 26655 Westerstede: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Lüftungsanlage in der Sporthalle und Aula sowie der Beleuchtung im Foyer der Aula (einschl. der notwendigen Wand- und Deckendurchbrüchen und Brandschutzmaßnahmen/-abschottungen und Erneuerung von Akustikwand -und Deckenverkleidungen, Akustikputz und Bodenbeläge). | 252.400,00 € |
| Investitionspauschale | | Neubau Hospiz; Lange Straße in 26655 Westerstede; Neubau | 796.171,00 € |
| Investitionspauschale | | Kreishaus, Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede Erweiterung des Kreishauses um Neubau mit 36 Büroräumen. | 1.656.096,00 € |
| Investitionspauschale | | Ammerlandklinik, Lange Straße 38 in 26655 Westerstede Umbau und Erweiterung der Küche der Ammerland-Klinik. | 342.354,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Carlo-Collodi-Schule, Zum Hullen 1, 26655 Westerstede: Erstausstattung des neu errichteten Werkbereichs der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft mit Tischen, Stühlen, Werkzeugen und Maschinen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. | 6.400,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Eibenhorst-Schule, Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Torsholter Hauptstraße 44, 26655 Westerstede Schaffung eines Freiluft-Basketballfeldes (für den Sportunterricht, Arbeitsgemeinschaften und besondere Fördermaßnahmen). | 5.300,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Eibenhorst-Schule, Torsholter Hauptstr. 44, 26655 Westerstede: Zur Erweiterung und Verbesserung des bereits bestehenden Medienkonzeptes: Beschaffung (für die Arbeit in den Klassen) von mobilen Rechnern, Beamer und Lernsoftware, um dem notwendigen flexiblen Umgang mit digitalen Medien in allen Klassen gerecht zu werden. | 1.800,00 € |

| Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. | | Landkreis/kreisfreie Stadt | Ammerland |
|---|----------|--|--|
| Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm | Zeitraum | Projektbeschreibung | Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln) |
| Investitionspauschale | | Schul-Sporthalle im Hössenzentrum, Jahnallee 1, 26655 Westerstede; Energetische Sanierung der Sporthalle durch Einbau einer Wärmedämmung oberhalb der abgehängten Decke, Einbau eines wärmedämmten Sportbodens, Hohlschichtdämmung in den Außenwänden, Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsinstallation mit Einbau von Deckenstrahlheizungen, neuen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, energiesparende Beleuchtungsanlagen. Verbesserung der sicherheitstechn. Einrichtungen, Erneuerung der Geräteraumtore. | 663.654,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Note- u. Netbooks, Beamer-Notebook-Koffer, USB-Sticks, Visualizer, Drucker, Whiteboard, Netzwerke für: VGS Brakenhoffschule, von-Weber-Str. 8; VGS Gieselhorst, Stellhomer Str. 29; VGS Hössenschule, An der Hössen 13; VHGS Westerloy, Schoolstraat 9; VGS Halsbek, Wittenheimstr. 72; VHGS Ocholt, Schulstr. 3; Robert-Dannemann-Schule (HS/RS), Heinz-Böhnke-Str. 3 a; Europaschule Gymnasium Westerstede, Gartenstr. 16; Schule an der Goethestraße (FöL), Goethestr. 2, jeweils 26655 Westerstede. | 119.100,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Metjendorf, Schulweg 11, 26215 Wiefelstede/Metjendorf Energetische Sanierung nach EnEV 2009 einer Außenfassade durch Austausch der vorhandenen Fenster gegen Fenster mit 3-fach Verglasung sowie Aufbringen einer Wärmedämmung aus Mineral-Fassaden-Dämmplatten und Verblendung mit Vormauerziegeln. | 103.101,56 € |
| Investitionspauschale | | Schulzentrum Wiefelstede (HRS) Am Breeden 7-9, 26215 Wiefelstede. Energetische Sanierung eines Teils der Fassade durch den Austausch der alten Aluminium Elemente durch eine Vorhangsfassade aus Aluminiumblech innen und außen mit einem Dämmkern einschließlich der Fenster (Wärmeschutzverglasung) durch neue Wärmeverbundelemente (EnEV 2009) . | 154.022,61 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Haupt und Realschule Wiefelstede, Am Breeden 7 - 9, 26215 Wiefelstede Anschaffung von Medien im Rahmen der Fortschreibung des Medienangebotes an der Haupt- und Realschule Wiefelstede nach dem vorliegenden Medienkonzept. Im Einzelnen ist die Anschaffung von 6 Whiteboards, fünf Beamern, ein digitales Episkop, fünf Notebooks und ein Festplattenrecorder erfolgt. | 29.800,00 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Wiefelstede, Am Breeden 13, 26215 Wiefelstede Anschaffung von 2 Klassensätzen Laptops. Im Rahmen der Maßnahme wurden 40 Laptops einschließlich der erforderlichen Software, zweier Medienwagen und Zubehör angeschafft. | 16.000,00 € |
| Investitionspauschale | | Großraumsporthalle Wiefelstede, Am Breeden 7 - 9, 26215 Wiefelstede Energetische Sanierung: Austausch der abgängigen Be- und Entlüftungsanlage gegen eine energieeffizientere Anlage mit Wärmerückgewinnung und Sanierung der Heizungs- und Regelungstechnik zur energiesparenden Nutzung der Heizungsanlage (Gemischte Nutzung Schul-, Vereins- und Breitensport). | 154.650,92 € |
| Kommunaler Förderschwerpunkt | | Grundschule Metjendorf, Schulweg 11, 26215 Metjendorf. Erweiterungsbau zur Schaffung einer Mensa/Aula mit Essenausgabe. Die Maßnahme wurde nicht wie bereits in der Datenbank vermerkt am 20.01.11 sondern erst am 17.05.11 (Eingang der letzten Rechnung) beendet. | 135.600,00 € |
| Investitionspauschale | | Grundschule Wiefelstede, Am Breeden 11-13, 26215 Wiefelstede Energetische Sanierung des Heizungsverteilers mit Pumpe und Regelung. Ein hydraulischer Abgleich wird mit durchgeführt. | 30.888,91 € |

Anlage 2

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt II , Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

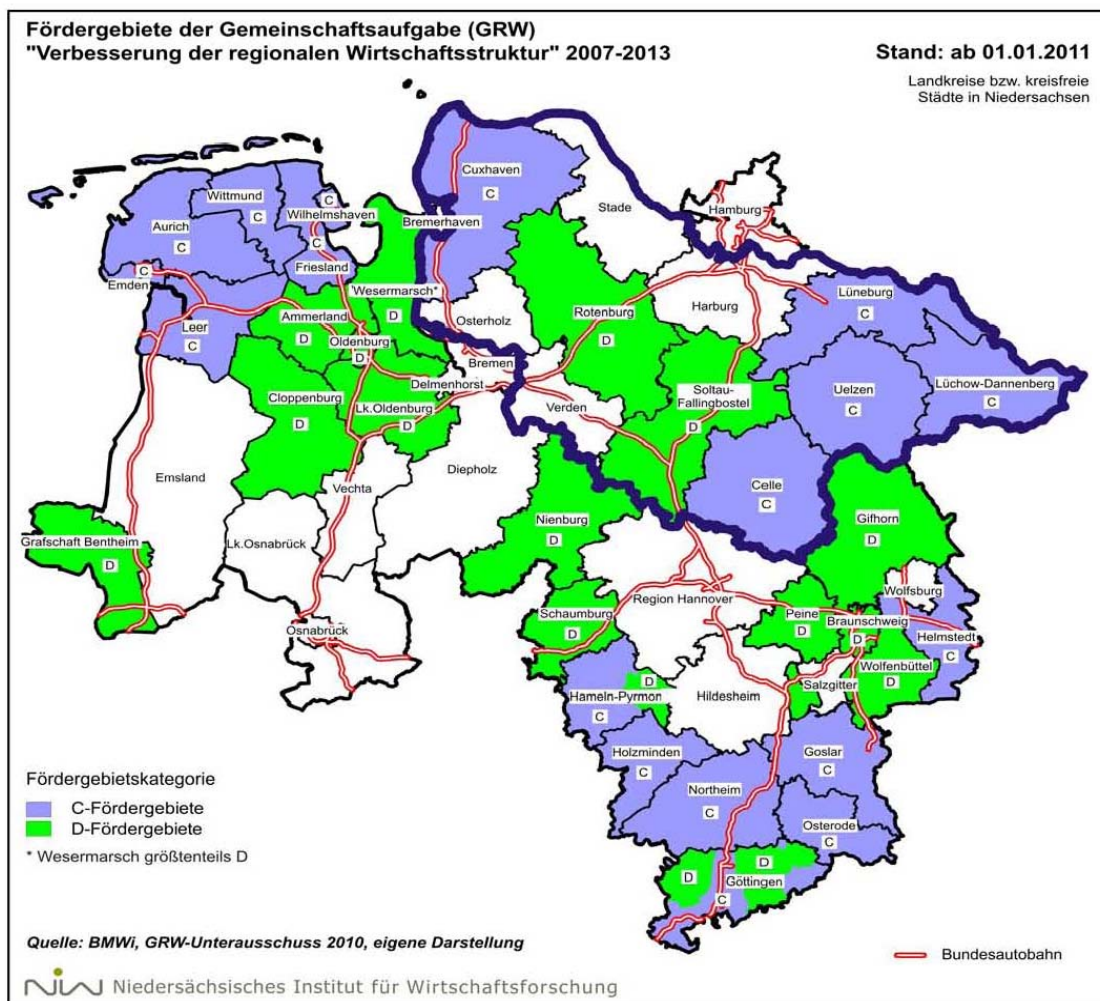
| lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon GRW |
|----------|--|----------------------|---|--|--------------|--------------|
| 1 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | Keine Veröffentlichung 2007 | Erweiterung und Umstellung oder grundlegende Rationalisierung einer Betriebsstätte | 300.517,95 € | 150.258,98 € |
| 2 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte | 27.300,00 € | 13.650,00 € |
| 3 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Bau einer neuen Produktionshalle | 48.497,52 € | 48.497,52 € |
| 4 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung einer Betriebsstätte | 53.005,14 € | 26.502,57 € |
| 5 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung einer Betriebsstätte | 36.000,00 € | 18.000,00 € |
| 6 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Errichtung einer Betriebsstätte | 72.655,89 € | 38.687,15 € |
| 7 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung einer Betriebsstätte | 110.387,81 € | 58.418,92 € |
| 8 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Neubau einer Produktionshalle | 45.000,00 € | 22.500,00 € |
| 9 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung einer Betriebsstätte | 96.000,00 € | 96.000,00 € |
| 10 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erwerb einer stillgelegten/von Stilllegung bedrohten Betriebsst. | 56.000,00 € | 28.000,00 € |
| 11 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Investition in die Existenzgründung der Holzwerkstätten | 56.834,19 € | 56.834,19 € |
| 12 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Errichtung und Erweiterung der Betriebsstätte | 62.578,72 € | 31.289,36 € |
| 13 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung einer Betriebsstätte | 43.800,00 € | 21.900,00 € |
| 14 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Betriebsverlagerung mit Erweiterung | 33.600,00 € | 17.920,00 € |
| 15 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung mit Verlagerung der Betriebsstätte | 82.776,77 € | 41.388,39 € |
| 16 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung der Betriebsstätte | 25.454,00 € | 12.727,00 € |
| 17 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erwerb einer stillgelegten Betriebsstätte | 57.010,99 € | 57.010,99 € |
| 18 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2007 | | Erweiterung der Betriebsstätte | 120.000,00 € | 60.000,00 € |
| 19 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Die Segelwäscher GbR | Errichtung einer Betriebsstätte | 45.000,00 € | 22.700,00 € |
| 20 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | DUO Collection Import Vertriebsgesellschaft mbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 84.800,00 € | 84.800,00 € |
| 21 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Edewechter Baumaschinen und Ersatzteil Vertriebs GmbH | Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte | 44.700,00 € | 44.700,00 € |
| 22 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | G. Faltermeier Alpenflor-Erdenwerke GmbH & Co. KG | Kauf von Maschinen | 48.000,00 € | 48.000,00 € |
| 23 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Grimm Maschinenbau GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 88.033,43 € | 88.033,43 € |
| 24 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Gröneweg Maschinenbau GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 48.000,00 € | 48.000,00 € |
| 25 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Jürgen Witte Nederland B.V. | Erweiterung einer Betriebsstätte | 217.305,52 € | 108.652,76 € |
| 26 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | K. Moder GmbH | Errichtung einer Betriebsstätte | 134.647,78 € | 134.647,78 € |
| 27 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Klarmann Edelstahlverarbeitung GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 158.885,21 € | 79.442,61 € |

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt II , Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

| lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon GRW |
|----------|--|----------------------|---|--|----------------|----------------|
| 28 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | L-Druck GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 249.419,86 € | 124.709,93 € |
| 29 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Rasteder KFO Spezial-Labor GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 60.000,00 € | 30.000,00 € |
| 30 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Uwe Onken GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 41.500,00 € | 41.500,00 € |
| 31 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Waagen Dammaschke GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 65.400,00 € | 33.304,70 € |
| 32 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2008 | Weiss Büro-Service GmbH | Erwerb einer stillgelegten oder von von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte | 59.641,80 € | 29.820,90 € |
| 33 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | Harms Import & Vertriebs GmbH & Co. KG | Erweiterung der Betriebsstätte | 164.000,00 € | 164.000,00 € |
| 34 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | HILRO-Flexprint GmbH & Co. KG | Anschaffung von Maschinen und Anlagen | 108.000,00 € | 108.000,00 € |
| 35 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | HOKLAR-THERM GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 112.500,00 € | 112.500,00 € |
| 36 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | Jagdhaus Eiden GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 222.500,00 € | 222.500,00 € |
| 37 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | Lotse Werbung / Detlef Scholz | Kauf und Bebauung eines Grundstücks | 22.611,88 € | 12.678,15 € |
| 38 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | Mega Druck.de GmbH | Anschaffung von Maschinen | 22.500,00 € | 11.250,00 € |
| 39 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | SFM GmbH | Errichtung einer Betriebsstätte für Schneckenflügel | 52.900,00 € | 26.450,00 € |
| 40 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2009 | SUI JIN Teichprodukte Susanne Hoinkis | Herstellung und Vertrieb von neuartigen und bereits etablierten Produkten Koifutter und Wasserpflegeprodukte | 37.600,00 € | 37.600,00 € |
| 41 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Heino Haake & Co. Hotel KG | Baul. Investitionen | 120.800,00 € | 60.400,00 € |
| 42 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Klimmeck GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte in Bad Zwischenahn | 500.000,00 € | 250.000,00 € |
| 43 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Kuro Kunststoffe GmbH | Hallenbau | 611.000,00 € | 305.500,00 € |
| 44 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Manfred Kruse Kabelverlegung GmbH | Kauf eines Grundstücks, Bau eines Gebäudes | 23.837,59 € | 13.825,80 € |
| 45 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Pflanzenhandel Maria Leffers e. Kf. | Errichtung einer Betriebsstätte | 67.500,00 € | 33.750,00 € |
| 46 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Polar Frost GmbH | Anschaffung von Maschinen | 50.300,00 € | 25.150,00 € |
| 47 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Poppen Gewächshaus GmbH & Co. KG | Baul. Investitionen | 36.400,00 € | 18.200,00 € |
| 48 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | Sport Import Vertriebs-GmbH | Hallenneubau und Anschaffung von Maschinen | 82.877,60 € | 41.438,80 € |
| 49 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 2010 | W. Achterberg GmbH & Co. KG | Erwerb eines Grundstückes mit Gebäude | 49.900,00 € | 28.942,00 € |
| 50 | Touristische Entwicklung | 2010 | Gartenkulturzentrum Niedersachsen - Park der Gärten gGmbH | Errichtung eines Besucherzentrums mit Dauerausstellung "Grüne Schatztruhe" | 1.751.300,00 € | 1.751.300,00 € |
| 51 | Touristische Entwicklung | 2010 | Stadt Westerstede | Schaffung eines Natur- und Kulturzentrums in Westerstede | 1.666.700,00 € | 1.666.700,00 € |
| 52 | Wirtschaftsnahe Infrastruktur | 2010 | Gemeinde Rastede | Erweiterung des Gewerbeparks "Am Autobahnkreuz Oldenburg-Nord" | 1.338.400,00 € | 1.338.400,00 € |
| 53 | Personaltransfer | 2007 | Keine Veröffentlichung 2007 | Förderung eines Nachwuchswissenschaftlers hier: Herr Bastian Folkers | 2.600,00 € | 2.600,00 € |
| 54 | Personaltransfer | 2007 | | Nachwuchswissenschaftler Herr Stephan Siebelts | 7.800,00 € | 7.800,00 € |

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt II , Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

| lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon GRW |
|----------|--|----------------------|--------------------------|--|-----------------------|-----------------------|
| 55 | Personaltransfer | 2007 | Weinert Engineering GmbH | Nachwuchswissenschaftler Herr Hergen Blessen | 7.800,00 € | 7.800,00 € |
| 56 | Personaltransfer | 2009 | Ventus GmbH | Einstellung eines Innovationsassistenten | 12.000,00 € | 6.000,00 € |
| | | | Gesamtsumme | | 9.744.579,65 € | 7.970.681,93 € |



Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

| Lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Maßnahme (EU) | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon EFRE |
|----------|--|---------------|----------------------|---|---|-------------|-------------|
| 1 | Beratungsrichtlinie | 1.4.1 | 2007 | Holger Kirchhoff GmbH | Entwicklung einer langfristigen Strategie des Marktauftrittes de Unternehmens | 2.600,00 € | 2.600,00 € |
| 2 | | | | Outfit-Friseur Mellanie Buschmann | Marketingberatung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung der Umsatz- & Renditesituation | 4.000,00 € | 4.000,00 € |
| 3 | | | | Tischlerei Frank Saul | Erarbeitung einer Marketingstrategie | 6.000,00 € | 6.000,00 € |
| 4 | | | | von Grone Personalberatung | Entwicklung der langfristigen Strategie des Marktauftrittes | 1.600,00 € | 1.600,00 € |
| 5 | | | | Wechmann & Heidemann GbR | Entwicklung einer neuen optimierten Marketingstrategie & bessere Positionierung am Markt | 4.000,00 € | 4.000,00 € |
| 6 | | | 2008 | Haustechnik Oltmanns e. K. | Erarbeitung eines an Marketingzielen orientierten Maßnahmenplans zur Schärfung des Unternehmensprofils | 5.200,00 € | 5.200,00 € |
| 7 | | | | Manfred Kruse Kabelverlegung GmbH | Durchführung einer optimalen Nachfolge | 7.500,00 € | 7.500,00 € |
| 8 | | | | Reinhold Welth GmbH | Erstellung einer aussagekräftigen Konzeption zur Unternehmensnachfolge | 2.100,00 € | 2.100,00 € |
| 9 | | | | SYSTEM4 Intermedia | Erstellung eines Marketingkonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 10 | | | | Twietmeyer Pflanzenhandel GmbH | Erstellung einer aussagefähigen Konzeption zur Unternehmensnachfolge | 2.100,00 € | 2.100,00 € |
| 11 | | | | W. Achlerberg Stahl- und Metallbau GmbH | Vorbereitung der Unternehmensnachfolge einschl. Unternehmensbewertung | 4.000,00 € | 4.000,00 € |
| 12 | | | 2009 | Backhus GmbH | Erstellung eines Marketingkonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 13 | | | | Bischof Stahl-Projekt-Bau GmbH | Neufassung der Unternehmensaußendarstellung | 2.800,00 € | 2.800,00 € |
| 14 | | | | Blumen Gloede Inh. Michael Gloede | Neupositionierung des Unternehmens | 8.640,00 € | 8.640,00 € |
| 15 | | | | Fritz Krüger GmbH & Co. KG | Vertriebstechnische Neuaufstellung des Unternehmens im B2B- und B2C-Bereich | 9.600,00 € | 9.600,00 € |
| 16 | | | | Haustechnik Oltmanns e. K. | Anpassung der Marketingstrategie an die Wirtschaftskrise | 2.100,00 € | 2.100,00 € |
| 17 | | | | Stefan Schröder Heizung Sanitär | Beratung zur Erstellung eines langfristigen Marketingkonzeptes | 1.600,00 € | 1.600,00 € |
| 18 | | | 2010 | Alte Apotheke Edewecht | Entwicklung eines Personalentwicklungskonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 19 | | | | Ammerland-Apotheke | Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 20 | | | | Beach Club Nethen GmbH & Co. KG | Aufbau eines systematischen Personalentwicklungskonzeptes | 8.000,00 € | 8.000,00 € |
| 21 | | | | FEPA Baustoffe GmbH | Erstellung eines Marketingkonzeptes | 2.800,00 € | 2.800,00 € |
| 22 | | | | Gerd Borchers HiFi-TV-Video GmbH | Regelung der Unternehmensnachfolge | 2.800,00 € | 2.800,00 € |
| 23 | | | | Gerdes Einrichtungs GmbH | Positionierung und Neuformulierung einer Marketingstrategie | 2.400,00 € | 2.400,00 € |
| 24 | | | | Hahn's Treffpunkt Gesundheit | Konzeption eines Personalentwicklungskonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 25 | | | | Kremers Nutzfahrzeuge GmbH & Co. KG | Konzeptioneller Neuaufbau des betrieblichen Marketingkonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 26 | | | | OUTFIT - FRISEUR | Begleitende, konzeptionelle Marketingberatung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit | 4.000,00 € | 4.000,00 € |
| 27 | | | | Peter - Apotheke | Beratung zur Erarbeitung eines Webmarketingkonzeptes | 10.000,00 € | 45.500,00 € |
| 28 | | | | Roter Steinweg GmbH & Co. KG | Erstellen eines Marketing- und Kommunikationskonzeptes | 10.000,00 € | 10.000,00 € |
| 29 | | | | Stumpf + Kossendey Verlagsgesellschaft mbH | Erarbeitung einer geeigneten Marketingstrategie | 3.400,00 € | 3.400,00 € |
| 30 | | | | Thieme Augenoptik & Hörakustik Inh. Frank Thieme e.K. | Erarbeitung geeigneter Marketingkonzepte zur Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit | 10.000,00 € | 10.000,00 € |

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

| Lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Maßnahme (EU) | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon EFRE |
|----------|--|---------------|----------------------|---|--|--------------|--------------|
| 31 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | 1.2.1 | 2007 | Bley Fleisch- und Wurstwaren GmbH | Erweiterung und Umstellung oder grundlegende Rationalisierung einer Betriebsstätte | 300.517,95 € | 150.258,97 € |
| 32 | | | | E & E Die Partylöwen GmbH & Co KG | Erweiterung einer Betriebsstätte | 36.000,00 € | 18.000,00 € |
| 33 | | | | Jürgen Börjes | Errichtung und Erweiterung der Betriebsstätte | 62.578,72 € | 31.289,36 € |
| 34 | | | | Kronenkamp Werk GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 43.800,00 € | 21.900,00 € |
| 35 | | | | MAHOTEC GmbH | Betriebsverlagerung mit Erweiterung | 33.600,00 € | 15.680,00 € |
| 36 | | | | Oldenburger Kartonagenfabrik U. Burmeister GmbH | Erweiterung mit Verlagerung der Betriebsstätte | 82.776,77 € | 41.388,38 € |
| 37 | | | | Verlag "Die Werkstatt GmbH" | Erweiterung der Betriebsstätte | 120.000,00 € | 60.000,00 € |
| 38 | | | 2008 | Die Segelwäscher GbR | Errichtung einer Betriebsstätte | 45.000,00 € | 22.300,00 € |
| 39 | | | | Jürgen Witte Nederland B.V. | Erweiterung einer Betriebsstätte | 217.305,52 € | 108.652,76 € |
| 40 | | | | Klarmann Edelstahlverarbeitung GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 158.885,21 € | 79.442,60 € |
| 41 | | | | L-Druck GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 249.419,86 € | 124.709,93 € |
| 42 | | | | Rasteder KFO Spezial- Labor GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 60.000,00 € | 30.000,00 € |
| 43 | | | | Waagen Dammaschke GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 65.400,00 € | 32.095,30 € |
| 44 | | | | Weiss Büro-Service GmbH | Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte | 59.641,80 € | 29.820,90 € |
| 45 | | | 2009 | Lotse Werbung / Detlef Scholz | Kauf und Bebauung eines Grundstücks | 22.611,88 € | 9.933,73 € |
| 46 | | | | MegaDruck.de GmbH | Anschaffung von Maschinen | 22.500,00 € | 11.250,00 € |
| 47 | | | | SFM GmbH | Errichtung einer Betriebsstätte für Schneckenflügel | 52.900,00 € | 26.450,00 € |
| 48 | | | 2010 | Helno Haake & Co. Hotel KG | Baul. Investitionen | 120.800,00 € | 60.400,00 € |
| 49 | | | | Klimmeck GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte in Bad Zwischenahn | 500.000,00 € | 250.000,00 € |
| 50 | | | | Kuro Kunststoffe GmbH | Hallenbau | 611.000,00 € | 305.500,00 € |
| 51 | | | | Manfred Kruse Kabelverlegung GmbH | Kauf eines Grundstücks, Bau eines Gebäudes | 23.837,59 € | 10.011,79 € |
| 52 | | | | Pflanzenhandel Maria Leffers e. Kfr. | Errichtung einer Betriebsstätte | 67.500,00 € | 33.750,00 € |
| 53 | | | | Polar Frost GmbH | Anschaffung von Maschinen | 50.300,00 € | 25.150,00 € |
| 54 | | | | Poppen Gewächshaus GmbH & Co. KG | Baul. Investitionen | 36.400,00 € | 18.200,00 € |
| 55 | | | | Sport Import Vertriebs-GmbH | Hallenneubau und Anschaffung von Maschinen | 82.877,60 € | 41.438,80 € |
| 56 | | | | W. Achterberg GmbH & Co. KG | Erwerb eines Grundstückes mit Gebäude | 49.900,00 € | 20.968,00 € |
| 57 | Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW) | (Leer) | 2007 | Buhl Outdoorpark GmbH | Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte | 27.300,00 € | 13.650,00 € |
| 58 | | | | Fehnstall GmbH In-/Export Großhandel | Errichtung einer Betriebsstätte | 72.655,89 € | 33.968,74 € |
| 59 | | | | Friedrich Schröder Ladenbau GmbH | Erweiterung einer Betriebsstätte | 110.387,81 € | 51.968,89 € |
| 60 | | | | Rudolf Bruns GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 25.454,00 € | 12.727,00 € |
| 61 | GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen | (Leer) | 2007 | Constanze & Wolfgang Grimsel oHG | Erweiterung einer Betriebsstätte | 53.005,14 € | 26.502,57 € |
| 62 | | | | Geaplan Folien GmbH | Neubau einer Produktionshalle | 45.000,00 € | 22.500,00 € |
| 63 | | | | Harry Ermisch Service- u. Systemtechnik | Erwerb einer stillgelegten von Stilllegung bedrohten Betriebsst. | 56.000,00 € | 28.000,00 € |
| 64 | GA-Förderung - Infrastrukturmaßnahmen | (Leer) | 2007 | Gemeinde Apen | Einbau eines Durchlasses in den Augustfehn-Kanal zur Erschließung des Gewerbegebietes Augustfehn II | 64.100,00 € | 64.100,00 € |
| 65 | Innovation Handwerk | 2.2.1.2 | 2010 | Jürgen Kreye Landtechnik | Entwicklung einer neuartigen Hubbühne für die Baumschulen- und Landmaschinen | 45.700,00 € | 22.850,00 € |
| 66 | Innovationsförderprogramm Handwerk | 2.2.1.2 | 2008 | EDV-Service Logemann | Entwicklung eines automatischen Briefeffassungssystems mit Briefsortierung | 16.965,30 € | 6.839,37 € |
| 67 | Kommunale KMLU-Programme | 1.3.1 | 2008 | Landkreis Ammerland | Richtlinie des Landkreises Ammerland zur Förderung von Investitionen und Investitionsvorbereitenden Maßnahmen in KMU | 238.853,00 € | 238.853,00 € |
| 68 | | | 2009 | Landkreis Ammerland | Förderung von Investitionen und Investitionsvorbereitenden Maßnahmen in Unternehmen im Landkreis Ammerland | 363.860,00 € | 363.860,00 € |

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

| Lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Maßnahme (EU) | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon EFRE |
|--------------------|--|---------------|----------------------|---|---|-----------------------|-----------------------|
| 69 | | | 2010 | Landkreis Ammerland | Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen in Unternehmen | 442.031,00 € | 442.031,00 € |
| 70 | Personalltransfer | 2.2.2 | 2009 | Ventus GmbH | Einstellung eines Innovationsassistenten | 12.000,00 € | 6.000,00 € |
| 71 | Technologietransfer in Kommunen | 2.2.4 | 2008 | Landkreis Ammerland | Wissens- und Technologietransfer | 21.272,69 € | 21.272,69 € |
| 72 | Touristische Entwicklung | 3.3.1 | 2007 | Residenzort GmbH Rastede | Modernisierung des Turnierplatzes im Schlosspark zu Rastede | 655.100,00 € | 601.700,00 € |
| 73 | | (Leer) | 2007 | Heilbäderverband Niedersachsen e.V. | Vergleichende Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten | 37.196,57 € | 13.936,93 € |
| 74 | Überbetriebliche Berufsbildungsstätten | 3.5.1 | 2007 | Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V. | Modernisierung der Internate I und II im Bau-ABC Rostrup in Bad Zwischenahn | 744.042,00 € | 744.042,00 € |
| Gesamtsumme | | | | | | 6.383.716,30 € | 4.506.122,71 € |

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10

12

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

| Lfd. Nr. | (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Maßnahme (EU) | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon ESF |
|----------|--|---------------|----------------------|--|---|--------------|-------------|
| 1 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Alter Dorfkrug | Hotelfachfrau | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 2 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Ammerländer Großbäckerei GmbH & Co. KG Stöhr-Brot | Maschinen- und Anlagenführer | 5.000,00 € | 2.500,00 € |
| 3 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | ARCUS Werbung GmbH | Schilder- und Lichtreklamehersteller | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 4 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | FEPA Wohnbau Apen GmbH | Maurer | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 5 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Friedrich Backhus Kompost-Technologie e.K. | Mechatroniker | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 6 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Friedrich Backhus Kompost-Technologie e.K. | Technischer Zeichner | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 7 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Hotelrestaurant "Dinner Diele" | Koch | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 8 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Internationale Spedition GmbH Bernd Jasper | Berufskraftfahrer | 1.375,00 € | 687,50 € |
| 9 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Klosbetriebe Messing | Verkäuferin | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 10 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Kruse & Sohn GmbH & Co. KG Maschinenbau und Anlagentechnik | Elektroniker für Automationstechnik | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 11 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Morius IT Vertriebs GmbH | Groß- und Außenhandelskaufmann | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 12 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Motorradtechnik Behlen | Kfz-Mechatroniker | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 13 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Müller + Egerer Bäckerei und Konditorei GmbH | Bürokauffrau | 2.312,50 € | 1.156,25 € |
| 14 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Restaurant Akropolis | Restaurantfachmann | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 15 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Rohlwing Metallbau | Metallbauer | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 16 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Rolladenbau Brunken | Rolladen- und Sonnenschutzmechaniker | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 17 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Stephan Matthias Thomas Oltmer GbR | Zweiradmechaniker | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 18 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Wolfgang Opitz | Parkettlegerin | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 19 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2007 | Zimmerei Jan-Dieter Wenken | Zimmerer | 1.937,50 € | 968,75 € |
| 20 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2008 | Fahrzeugaacklererei Benkens | Fahrzeugaackler | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 21 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2008 | Hans-Holger Krüger GmbH | Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 22 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2009 | Kahle KG Bau + Holzbau | Maurer | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 23 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2009 | Kahle KG Bau + Holzbau | Zimmerin | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 24 | 2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze | 2.1.2 | 2010 | Klosterhof Aue GmbH | Koch | 2.500,00 € | 1.250,00 € |
| 25 | Arbeit durch Qualifizierung (AdQ) | 3.1.1 | 2009 | Ev. Bildungswerk Ammerland | FaGuS 2009/10 | 69.893,22 € | 44.893,22 € |
| 26 | Arbeit durch Qualifizierung (AdQ) | 3.1.1 | 2009 | Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. | Berufs-Training-Center (BTC) | 71.012,23 € | 46.012,23 € |
| 27 | Arbeit durch Qualifizierung (AdQ) | 3.1.1 | 2010 | Ev. Bildungswerk Ammerland | FaSo-Plus, Ausbildung zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen | 64.220,51 € | 49.220,51 € |
| 28 | Arbeit durch Qualifizierung (AdQ) | 3.1.1 | 2010 | Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH | jumpNwork | 104.382,74 € | 84.382,74 € |
| 29 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2008 | Autolackiererei Dieter Randhahn | Fahrzeugaackler | 3.042,55 € | 3.042,55 € |
| 30 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2008 | BSH Systemhaus GmbH | IT-Systemkaufmann | 6.702,43 € | 6.702,43 € |
| 31 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2008 | glasARENA GmbH | Kauffrau für Bürokommunikation | 8.347,83 € | 8.347,83 € |
| 32 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2008 | Ihmann Landschlachtereier GmbH | Fleischereifachverkäuferin | 6.051,10 € | 6.051,10 € |
| 33 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2008 | Restaurant "Graf Luckner" | Restaurantfachfrau | 2.372,09 € | 2.372,09 € |
| 34 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2008 | Richard Steckel GmbH | Zimmerer | 7.315,43 € | 7.315,43 € |
| 35 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2009 | Hotel Am Badepark A. & D. Warmerdam GbR | Koch | 4.541,51 € | 4.541,51 € |

| | | | | | | | |
|--------------------|--|-------|------|--|--|-----------------------|---------------------|
| 36 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2009 | Hotel Am Badepark A. & D. Warmerdam GbR | Restaurantfachfrau | 2.114,14 € | 2.114,14 € |
| 37 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2009 | Sommerfeld AG | Mechaniker für Land- und Baumaschinen | 7.996,24 € | 7.996,24 € |
| 38 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2009 | Susanne Brandis | Friseurin | 5.387,18 € | 5.387,18 € |
| 39 | Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben | 2.2.4 | 2009 | Trend-Möbel GmbH | Verkäuferin | 4.360,81 € | 4.360,81 € |
| 40 | Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt | 3.2.1 | 2008 | Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH | Qualifizierung zur Alltagsassistenz | 92.153,23 € | 92.153,23 € |
| 41 | Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt | 3.2.1 | 2008 | Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. | Berufs-Trainings-Center | 70.534,52 € | 51.763,25 € |
| 42 | Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt | 3.2.1 | 2009 | Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH | Integration durch Kompetenzdiversifikation | 119.966,35 € | 69.966,35 € |
| 43 | Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt | 3.2.1 | 2009 | Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH | Qualifizierung zur Alltagsassistenz | 128.198,42 € | 128.198,42 € |
| 44 | Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt | 3.2.1 | 2010 | Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH | Qualifizierung zur Alltagsassistenz /Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen | 129.556,40 € | 84.102,73 € |
| 45 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2009 | Marc Kirchner | Beratung zur Neugründung des Unternehmens "Marc Kirchner Schloss erteil" | 2.000,00 € | 2.000,00 € |
| 46 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2009 | Michael Lautenschläger | Beratung zur Übernahme der Strandcafe Betriebs GmbH | 800,00 € | 800,00 € |
| 47 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2010 | Dirk Logemann | Erstellung eines Businessplanes und eines Gründungskonzeptes | 1.200,00 € | 1.200,00 € |
| 48 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2010 | Dr. Axel Hullmann | Prüfung der Tragfähigkeit und Finanzierbarkeit der Beteiligung an der bestehenden Praxis | 1.200,00 € | 1.200,00 € |
| 49 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2010 | Nicole Müller | Erarbeiten eines Gründungskonzeptes | 1.200,00 € | 1.200,00 € |
| 50 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2010 | Silvia Liebermann | Erstellung eines Businessplanes | 1.200,00 € | 1.200,00 € |
| 51 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2010 | Stephan Seyer | Erarbeitung eines Businessplans | 2.040,00 € | 2.040,00 € |
| 52 | Gründungscoaching Niedersachsen | 3.1.2 | 2010 | Torsten Zorn | Erstellung eines Businessplanes | 1.200,00 € | 1.200,00 € |
| 53 | Pro-Aktiv-Centren (PACE) | 3.2.3 | 2008 | Landkreis Ammerland | Pro-aktiv-center - Job Ammerland | 407.021,57 € | 166.756,73 € |
| Gesamtsumme | | | | | | 1.386.635,50 € | 916.833,22 € |

Anlage 5

Zur Kleinen Anfrage 1012 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4

Landkreis Ammerland

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

| Maßnahme | ELER | National | Gesamt |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) | 2.432.851,50 € | 2.216.518,67 € | 4.649.370,17 € |
| Ausgleichszulage | 330.404,21 € | 270.333,83 € | 600.738,04 € |
| Dorferneuerung | 640.590,00 € | 35.220,00 € | 675.810,00 € |
| Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS) | 35.922,62 € | 35.922,63 € | 71.845,25 € |
| Erschwernisausgleich | 25.217,30 € | 38.163,69 € | 63.380,99 € |
| Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen | 57.961,52 € | 47.423,08 € | 105.384,60 € |
| Fließgewässerentwicklung | 92.086,85 € | 40.754,07 € | 132.840,92 € |
| Flurbereinigung | 339.700,00 € | 339.700,00 € | 679.400,00 € |
| Forstwirtschaftlicher Wegebau | 27.417,75 € | 23.610,25 € | 51.028,00 € |
| Grundwasserschonende Landbewirtschaftung | 1.868,58 € | 1.528,84 € | 3.397,42 € |
| Hochwasserschutz im Binnenland | 23.438,50 € | 20.561,50 € | 44.000,00 € |
| Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte | 7.125,00 € | 14.375,00 € | 21.500,00 € |
| Kooperationsprogramm Naturschutz | 1.481,84 € | 1.212,44 € | 2.694,28 € |
| Kulturerbe | 79.780,00 € | 52.960,00 € | 132.740,00 € |
| Landwirtschaftlicher Wegebau | 1.063.900,00 € | - € | 1.063.900,00 € |
| LEADER | 186.190,00 € | - € | 186.190,00 € |
| Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog. | 453.823,35 € | 393.684,18 € | 847.507,53 € |
| Nichtproduktive Investitionen Forst | 176.573,10 € | 144.468,90 € | 321.042,00 € |
| Qualifizierung | 25.042,09 € | 25.042,34 € | 50.084,43 € |
| Tourismus | 22.590,00 € | - € | 22.590,00 € |
| Verarbeitung und Vermarktung | 499.847,73 € | 499.847,74 € | 999.695,47 € |
| SUMME | 6.523.811,94 € | 4.201.327,16 € | 10.725.139,10 € |

Anlage 6

Zur Kleinen Anfrage 10 12

, Frage Abschnitt

VI, Ziffer 3

Landkreis/ kreisfreie
Stadt

Ammerland

| (Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung | Zeitraum (2007-2010) | Projekt | | Höhe | davon GRW | davon EFRE |
|--|----------------------|---|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Einzelbetriebliche Investitionsförderung | 2007 | * | Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte | 27.300,00 € | 13.650,00 € | 13.650,00 € |
| Einzelbetriebliche Investitionsförderung | 2009 | Jagdhaus Eiden GmbH | Erweiterung der Betriebsstätte | 222.500,00 € | 222.500,00 € | - € |
| Einzelbetriebliche Investitionsförderung | 2010 | Heino Haake & Co. Hotel KG | Baul. Investitionen | 120.800,00 € | 60.400,00 € | 60.400,00 € |
| Einzelprojektförderung | 2010 | Heilbäderverband Niedersachsen e.V. | Ausbau der Marktposition qualifizierter Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen (Premiumstandorte) | 77.400,00 € | - € | - € |
| Touristische Entwicklung | 2007 | Residenzort GmbH Rastede | Modernisierung des Turnierplatzes im Schlosspark zu Rastede | 655.100,00 € | - € | 601.700,00 € |
| Touristische Entwicklung | 2007 | Heilbäderverband Niedersachsen e.V. | vergleichende Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten (außer Nordsee) aus gesundheitstour. Sicht | 37.196,57 € | - € | 13.936,93 € |
| Touristische Entwicklung | 2010 | Gartenkulturzentrum Niedersachsen - Park der Gärten gGmbH | Errichtung eines Besucherzentrums mit Dauerausstellung "Grüne Schatztruhe" | 1.751.300,00 € | 1.751.300,00 € | - € |
| Touristische Entwicklung | 2010 | Stadt Westerstede | Schaffung eines Natur- und Kulturzentrums in Westerstede | 1.666.700,00 € | 1.666.700,00 € | - € |
| Gesamtsumme | | | | 4.558.296,57 € | 3.714.550,00 € | 689.686,93 € |

*Für das Jahr 2007 ist eine Veröffentlichung von Daten von Einzelunternehmen nicht zulässig. Der Name der Firma ist daher in der Auflistung gelöscht.

Anlage 7

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5. Landkreis Ammerland

- Fördermittel Bund -

| Grundlage /Projekt | Zeitraum (2007-2010) | Höhe |
|--------------------|----------------------|--------------|
| Städtebauförderung | 2010 | 800.000,00 € |

Anlage 8

Zur Kleinen Anfrage 10 12 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Ammerland

- Zweckgebundene Förderung -

| (Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz) | Zeitraum (2007-2010) | Höhe |
|--|---------------------------|----------------|
| Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013 | 2008 - 2010 | 1.687.709,00 € |
| Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) | 2007 | 3.398.113,00 € |
| Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) | 2008 | 1.628.814,00 € |
| Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) | 2009 | 258.255,00 € |
| Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) | 2010 | - € |
| Zuwendung für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Leda-Jümme-Verband in den Landkreisen Ammerland, Cloppenburg und Leer. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Cloppenburg und Leer. | 2007 - 2010 | 7.325.500,00 € |
| Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an SA Stickhausen in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Leer und Wittmund; an SA Braker Sielacht in den Landkreisen Ammerland und Wesermarsch; an den Ammerländer Wasseracht in den Landkreisen Ammerland, Friesland und Oldenburg. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Aurich, Leer, Wesermarsch, Friesland, Oldenburg und Wittmund. | 2008 | 70.386,00 € |
| Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG) | 2007 | 442.000,00 € |
| Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG) | 2008 | 855.650,00 € |
| Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG) | 2009 | 619.500,00 € |
| Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG) | 2010 | 962.000,00 € |
| Entflechtungsgesetz (Straßenbau) | 01.01.2007 bis 31.12.2010 | 5.703.301,00 € |
| Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz | 01.01.2007 bis 31.12.2010 | 2.750.196,00 € |